

**Zeitschrift:** Schwyzerlüt : Zytschrift für üsi schwyzerische Mundarte  
**Band:** 15 (1952-1953)  
**Heft:** [2]: Es Glöggli lütet

**Artikel:** Schlof, mys Ching  
**Autor:** Simon, Senta  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-184491>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Schlof, mys Ching

*Schlof mys liebe Chingeli,  
ds Muetti wäscht dys Wingeli ;  
ds Lämppli löscht der Vatti us  
u seit: «Guet Nacht, chlyni Muus.»  
Schlof mys Ching, schlof y.*

*Schlof mys liebe Chingeli,  
gly blüejt wider ds Lingeli ;  
d Sunne schynt, es Finkli singt  
und im Wald es Häsli springt.  
Schlof mys Ching, schlof y.*